

[Freiwillige wurden infolge des Beschusses von Mykolajiwka getötet - Staatsanwaltschaft](#)

08.09.2024

Die Staatsanwaltschaft meldete den Beginn der Voruntersuchung zu einem Strafverfahren wegen der Verletzung von Gesetzen und Gebräuchen des Krieges.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Staatsanwaltschaft meldete den Beginn der Voruntersuchung zu einem Strafverfahren wegen der Verletzung von Gesetzen und Gebräuchen des Krieges.

Die Leichen von zwei Männern, die unter den Trümmern des Hotels in Mykolajiwka während des feindlichen Beschusses gestorben sind, wurden freigegeben. Darüber berichtet ein Pressedienst der regionalen Staatsanwaltschaft von Donezk am Sonntag, den 8. September.

Die Staatsanwaltschaft berichtete über den Beginn der Voruntersuchung zu einem Strafverfahren wegen Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges.

Den Ermittlungen zufolge haben feindliche Truppen am 7. September 2024, gegen 22:00 Uhr, Mykolajiwka, Bezirk Kramatorsk, vorläufig mit FAB-250-Bomben der UMPK beschossen. Durch den Beschuss des örtlichen Hotels wurde das Gebäude, in dem sich zu diesem Zeitpunkt Zivilisten aufhielten, zerstört.

Die Leichen von zwei Männern im Alter von 33 und 42 Jahren, die in den Ort gekommen waren, um streunende Tiere zu sterilisieren, wurden unter den Trümmern freigelegt.

Wir möchten daran erinnern, dass im Laufe des Tages am 7. September in der Region Donezk infolge des russischen Beschusses fünf Zivilisten getötet wurden, drei davon in Konstantinowka. Weitere 11 Bürger wurden verletzt.

Im Gegenzug berichtete der Staatliche Dienst für Notfallsituationen, dass Rettungskräfte die Leichen von zwei Toten unter den Trümmern eines durch Beschuss zerstörten Hotels in der Stadt Mykolajiwka im Bezirk Kramatorsk geborgen haben. Vor Ort wurden 101 Tonnen zerstörter Strukturen beseitigt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.